

5. ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZKURS

3. – 5. Dezember 1982

Vorläufiges Programm

Vorträge – Diskussionen – Filme

Freitag, 3.12.1982

- 20.00 Uhr "Die vergiftete Luft"
Ein Film zum Thema "Saurer Regen" von Dipl. Chem. Hanswerner Mackwitz und Dipl. Chem. Barbara Köszegi

Samstag, 4.12.1982

- 9.00 Uhr "Naturschutz in der Forstwirtschaft – Taktik oder ehrliche Anstrengung"
Eine Analyse der Öffentlichkeitsarbeit forstlicher Organisationen von Dr. Rudolf Lenz
- 10.00 Uhr "Naturwaldreservate für Österreich"
Univ.-Prof. Dr. Kurt Zukrigl
- 11.00 Uhr "Herbizid-Einsatz im Wald"
N.N.

Mittagspause

- 14.00 Uhr "Blockheizkraftwerke – die konventionelle Alternative"
Dipl.-Ing. Karl Hein (Stadtwerke Heidenheim, BRD)
- 15.00 Uhr "Energiepolitik – Was ist Denkwang, was ist Sachzwang?"
Dr. Ursula Koch (Schweizer Energiestiftung)
- 16.00 Uhr "Kraft durch Sonne – Sonnenstrom zwischen Hoffnung und Widerstand"
Ein Film von Dipl. Chem. Hanswerner Mackwitz

Ausführliche Diskussion

- 20.30 Uhr Haus der Natur
"Nationalpark Hohe Tauern"
Lichtbildervortrag vom Präsidenten des Österreichischen Naturschutzbundes, Prof. Dr. E. Stüber

Sonntag, 5.12.1982

- 9.00 Uhr "Versagt die Kirche bei der Bewältigung der Umweltkrise?"
N.N.
- 10.00 Uhr "Naturschutz – eine lebensnotwendige Strategie"
Dr. Peter Weish

Weiters sind Vorträge zu den Themen Trinkwasser und Artenschutz vorgesehen.

Ende der Veranstaltung: 16.00 Uhr

Ort: Heffterhof, Maria-Cebotari-Straße 5, Salzburg-Parsch

Anmeldung: Österreichischer Naturschutzbund
Arenbergstraße 10, 5020 Salzburg
Tel. 0622/74-3-71

Hotel- und Pensionspreise:

- A) Hotel mit Bad S 280.— bis 400.—
- B) Gasthof oder Privatzimmer S 200.— bis 300.—
- C) Heffterhof: Einbettzimmer S 170.—
Zweibettzimmer S 140.—
Dreibettzimmer S 115.—

WIEDER FLEISSIG ENERGIE GESPART

Die Österreicher sind weiter fleißige Energiesparer. Nach den Verbrauchsrückständen in den letzten Jahren hielt diese Tendenz auch im 1. Halbjahr 1982 an. Wie Handelsminister Staribacher gestern bekanntgab, war der Energieverbrauch in diesem Zeitraum um 5.6 % rückläufig. Bei Mineralölprodukten betragen die Einsparungen 10.2 %, der Kohleverbrauch verminderte sich um 6,9 %, Erdgas wurde um 2.8 % weniger verbraucht. Lediglich der Stromverbrauch stieg um 2 %, lag aber damit ebenfalls deutlich unter dem von der E-Wirtschaft für das Ausbauprogramm angenommenen Zuwachs von 4 %. Wieviele Anteile von dem rückläufigen Konsum auf echte Einsparungen und auf die schwache Konjunktur zurückzuführen sind, können auch die Experten nicht klären. Staribacher meinte scherzhaft: "Ich kann Ihnen jede gewünschte Hausnummer nennen. Schreiben Sie zwei Drittel Sparen und ein Drittel Konjunkturrückgang" Bei der inländischen Rohölförderung war erstmals seit langem wieder eine leichte Steigerung festzustellen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1982_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [5. Österreichischer Naturschutzkurs - 3. - 5. Dezember 1982 150-151](#)